

St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Bergkirchen – Wölpinghausen – Wiedenbrügge – Winzlar – Düdinghausen – Schmalenbruch – Windhorn

*Wir wünschen
unseren Leserinnen und
Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest*

*und ein gutes
neues Jahr!*

Gemeindeleben

Ausblicke – Rückblicke

Dezember 2025 – Januar – Februar 2026



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 4-2025



Besinnung	Siehe, ich mache alles neu! – von Pastor Karsten Dorow, Großenheidorn	5
Neues aus der Seeprovinz	Synodalwahl in der Seeprovinz Was macht die Landessynode? Evangelische Jugend – Neues Logo & auf Insta	6-7 7-9 9
Rückblicke	Kapellenweihfest / Erntedank Bergkirchener Kalender 2026 – ab sofort erhältlich!	10-11 29
Im Dezember	Ein Fall für die Diakonie 5., 12. u. 19.12. Lebendiger Advent im Kirchspiel Bergkirchen 10.12.2025 Adventsandacht in der Kapelle Auhagen 21.12.2025 Friedenslicht aus Bethlehem 22.12.2025 Adventskonzert mit Detlef Freise 24.12.2025 Puppenspiel für unsere Kleinsten	12-13 26 14 14 15 15
Bibel-Impulse	Jesu Geburt / Friede auf Erden – geht das?	16-17
Rückblicke	Gemeindenachmittag / Tag des offenen Denkmals	18-19
Im Januar	Anders gesagt: Zukunft 18.01.2026 Musikalischer Sonntagsspaziergang: Gitarren-Konzert	20-21 21
Rückblicke	Dankeschön an freundliche Spender!	22
Im Februar	6., 13., 20. u. 27. Glaubenskurs: Stufen des Lebens 18.02. – 06.04. 7 Wochen ohne – Mit Gefühl!	23 24-25
Taizé	Taizé-Gottesdienste – Termine in der Kirche Bergkirchen	25
Gottesdienste Terminkalender	Dezember – Januar – Februar und Gute Aussichten	27-28 29
Termine	Veranstaltungen unserer Seeprovinzgemeinden	30
Geburtstage	Dezember – Januar – Februar	31-35
Gebetsecke	Gott, wir bitten dich um Frieden	36
Freud u. Leid	August – September – Oktober	37
Suchen&Finden		37
Ansprechpartner / Kontakte		38



Gott spricht:

Siehe,

ich mache

*alles
neu!*

Offenbarung 21,5



Jahreslosung 2026

Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu!“ So lautet die Jahreslosung für das Jahr 2026! Sie steht im letzten Buch des Neuen Testaments – im Buch der Offenbarung. Dort beschreibt der Seher Johannes in Visionen von prophetischen Ereignissen, die sich auf die Rolle Jesu, das Gericht Gottes und die Vernichtung des Bösen konzentrieren. Oder anders gesagt: „Gott macht in seinem Sinne alles neu!“ Es geht also nicht um eine Reparatur des Alten, sondern um die Erschaffung einer vollkommen erneuerten Wirklichkeit. Die Welt, wie wir sie kennen, die unter dem Fluch der Sünde stöhnt wird nicht einfach verschönert, sondern im Kern erneuert. Die Jahreslosung 2026 steht in einer biblischen Spannung zwischen dem „schon jetzt“ und dem „noch nicht“. Das **schon jetzt** bedeutet: Die Erneuerung hat bereits mit Christus begonnen. Das bedeutet, dass die neue Schöpfung bereits in jedem Menschen beginnt, der sich Christus zuwendet. Das **noch nicht** bedeutet: Im Moment sind wir umgeben von Schmerz, Leid und Ungerechtigkeit. Die endgültige Erfüllung der Verheißung steht noch aus. Weil Gott aber „Alpha und Omega“ – also Anfang und Ende ist, weist seine Verheißung eben auch über gegenwärtige Schwierigkeiten hinaus.

Die Verheißung, dass Gott alles neu machen wird, ist somit auch eine Quelle der Hoffnung! Die Gewissheit, dass Gott das letzte Wort hat, befähigt uns, inmitten von Krisen und Ängsten zuversichtlich zu leben. Und wir sind eingeladen, an der Erneuerung Gottes teilzuhaben und mitzuwirken. Wir können Gottes Liebe und Gerechtigkeit in unseren Beziehungen, in unserem Einsatz für die Schwachen und in der Bewahrung der Schöpfung sichtbar machen. Wir sollen die Hoffnung auf die künftige Welt in die gegenwärtige Welt hineintragen. So können wir uns in den Dienst Gottes stellen. Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu.“ Aber Gott rechnet mit unserem Dazutun. Nur durch uns wird diese Zusage Gottes schon im Hier und Jetzt zur Wirklichkeit werden.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – dieses Wort ist ein kraftvoller Anker für unseren Glauben. Es erinnert uns daran, dass Gott nicht nur der Schöpfer, sondern auch der Vollender der Geschichte ist. Er hat bereits den Anfang der Neuschöpfung in uns gelegt, und er wird sein Werk zur Vollendung bringen. Bis dahin leben wir in der Spannung zwischen dem „schon jetzt“ und dem „noch nicht“, getragen von der unwiderruflichen Zusage Gottes: Ich bin dabei!

Bleiben Sie behütet! Ihr Pastor Karsten Dorow aus Großenheidorn



Synodalwahl

Die Seeprovinz hat Mitglieder für unsere Landessynode gewählt

Erstmalig fand die Synodalwahl für die neue Landessynode in den Kooperationsräumen statt. Am 23. September 2025 traf sich die Wahlversammlung unseres Kooperationsraum/Wahlbezirk 5 im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Großenheidorn. Unser Superintendent Martin Runnebaum leitete mit Unterstützung einiger WahlhelferInnen die Wahl und konnte die Beschlussfähigkeit feststellen: mindestens drei Viertel der Gemeindeglieder waren anwesend.

Wir haben fünf Gemeindeglieder mit jeweils zwei StellvertreterInnen nachfolgenden Vorgaben (KiOLS §9) gewählt:

→ Zwei ordinierte Mitglieder:

Pastor Markus Weseloh, Steinhude

1. Stellvertreter: Karsten Dorow, Großenheidorn
2. Stellvertreter: Reinhard Zoske, Bergkirchen



Pastor Rainer Diekmann, Sachsenhagen

1. Stellvertreter: Cord Wilkening, Altenhagen-Hagenburg
2. Stellvertreter: Reinhard Zoske, Bergkirchen

→ Ein nichtordiniertes Mitglied, das einem Kirchenvorstand oder einem Gemeindekirchenrat angehören muss:

Eckhard Lindemann, Bergkirchen

1. Stellvertreter: Elfriede Bühmann, Steinhude
2. Stellvertreter: Sabine Malinka, Sachsenhagen

→ Ein nichtordiniertes Mitglied, das weder einem Kirchenvorstand noch einem Gemeindekirchenrat angehören soll:

Markus Schwinn, Großenheidorn

1. Stellvertreter: Frank Steuernagel, Großenheidorn
2. Stellvertreter: Ute Peters, Großenheidorn

→ Ein nichtordiniertes Mitglied, das bei Beginn der Amtszeit der Synode (1. Januar 2026) das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben soll (hier konnten wir die Altersvorgabe „nicht ganz erfüllen“):

Claudia Schweer-Reese, Altenhagen-Hagenburg

1. Stellvertreter: Anita Saal-Waßmann, Altenhagen-Hagenburg
2. Stellvertreter: Dorothee Büsselberg, Altenhagen-Hagenburg

Allen Gewählten herzlichen Glückwunsch und frohes Schaffen!!!

Was macht die Landessynode?

Was sind ihre Aufgaben und wie setzt sie sich zusammen?

Die Synode ist eines von vier kirchenleitenden Organen unserer Landeskirche, neben dem Landesbischof, dem Landeskirchenamt mit dem Präsidenten und dem Landeskirchenrat.

Die Landessynode setzt sich zusammen aus beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die als gewählte und berufene Mitglieder für eine Amtsperiode von sechs Jahren tätig sind. Aktuell haben wir 34 Synodale. Die Verfassung der Landeskirche sieht vor, dass die Synode zu einem Drittel aus ordinierten und zu zwei Dritteln aus nicht ordinierten Mitgliedern be-



steht. In der Regel kommt die Synode zweimal jährlich zusammen, dazwischen wird in diversen Ausschüssen (u.a. Bau, Theologie, Recht, Diakonie, Kinder,[-]Jugend) gearbeitet.

Die Synode beschließt Rahmen und Struktur für alle Kirchengemeinden, sie trifft Entscheidungen und fasst Beschlüsse zu allen Gebieten kirchlichen Lebens. Kirchengesetze werden gelesen, diskutiert und verabschiedet. Zu den weiteren Aufgaben der Synode gehören die Aufstellung und Verabschiedung des Haushaltes und die Wahl des Landesbischofs sowie des Präsidenten des Landeskirchenamtes. Für eine Amtsperiode von sechs Jahren werden außerdem die Mitglieder des Landeskirchenrates von der Synode gewählt.

Zu aktuellen Themen werden auch ExpertInnen intern und extern eingeladen. In der jetzigen Amtsperiode wurden u.a. zum Beispiel der Vorstand der Stiftung Bethel zu dem Konzept des stationären Hospizes in Stadthagen gehört, der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Stadthagen berichtete aus der Arbeit oder Mitarbeiter aus den Kooperationsräumen stellten sich vor.

Die Synode wird gerne mit einem Parlament verglichen. In einem Parlament gibt es eine Opposition. Das unterscheidet uns. Unsere Synodenpräsidentin Daniela Röhler betont, die Synode ist bemüht, Entscheidungen einmütig zu treffen, auch wenn das bisweilen Zeit benötigt. Sie erinnert an das Gesetz[t] zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare oder das Kooperationsgesetz: Diese Gesetze wurden nach langem Ringen in der jetzigen Synode einmütig verabschiedet.

Zu den Sitzungen der Synode sind Gäste herzlich willkommen und seit einiger Zeit werden die Tagungen weitestgehend live gestreamt.

Wir wollen kirchliches Leben gestalten mit und für unsere Kirchengemeinden vor Ort. Zugleich blicken wir über unsere Landeskirche hinweg: Wir gehören zur Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, zur VELKD (Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands) und zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Welt, unsere Gesellschaft verändern sich und das betrifft auch unsere Kirchen. Der aktuelle Kirchenentwicklungsprozess wird in der nächsten Synode weiter ein großes Thema sein.

Als Mitglied der jetzigen Synode habe ich unsere Vielfalt und unser Bemühen um ein demokratisches Miteinander schätzen gelernt. Das ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich, für unsere christlichen Werte, für unsere Kirche vor Ort und darüber hinaus.

Sabine Malinka (Synodenmitglied), Sachsenhagen



**EV. JUGEND
SEEPROVINZ**

Evangelische Jugend

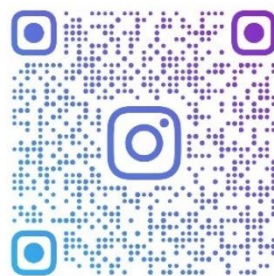
Neues Logo - und wir sind auf Insta!

Die Evangelische Jugend Seeprovinz hat ein neues Gesicht

Unser neues Logo steht für Gemeinschaft, Glauben und richtig gute Laune – genau das, was unsere Jugendarbeit ausmacht. Und das Beste: Wir sind auch auf Instagram! Dort posten wir Werbung zu Aktionen, Eindrücke von Freizeiten, Aktionen, Gruppenstunden und allem, was sonst noch bei uns so läuft.

Scann einfach den QR-Code – und schon bist du auf unserem Profil! Folge uns, bleib auf dem Laufenden und sei dabei, wenn wir zeigen, wie lebendig unsere Jugendarbeit im Kooperationsraum ist.

Jugendreferent Pierre Lasch



EV.JUGENDSEEPROVINZ

FOLLOW US ON

Instagram



Rückblicke – Kapellenweihfest am 07.09.2025 in Winzlar



Fotos: Marion Dreßler, Sabine Brandes



St. Katharinen

Bergkirchen



Fotos: Ulrike Brandes



Rückblicke – Erntedank am 05.10.2025 in Bergkirchen



Foto: Sr. M. Jutta

Ein Fall für die Diakonie

Er war völlig hilflos, ein Pflegefall. Gezeichnet von den Qualen der letzten Stunden, keine Zähne im Mund, unkontrollierte Bewegungen, statt Sprache kamen irgendwelche unbestimmbare Laute. Aufstehen, umhergehen – daran war nicht zu denken. Wenn man ihn ansprach, machte er immerhin die Augen auf. Aber was ankam – wer weiß. Besucher fragten sich, was in seinem Kopf so vorgehen mochte. Seine Angehörigen versuchten, ihm sein Schicksal, so gut es ging, zu erleichtern. An den prekären Wohnverhältnissen, am Ungeziefer und am Gestank konnten sie wenig ändern. Seine Mutter „wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Jesus von Nazareth, der Pflegefall.

Jeder Mensch ist von Geburt an ein Pflegefall. Wenn wir älter werden, ändert sich das. Aber völlig selbständig und unabhängig sind wir nie. Wir können – vielleicht – einigermaßen gut allein wohnen. Aber wir können uns nicht allein ernähren, bekleiden oder auf Dauer warmhalten. Wir leben miteinander, füreinander, und voneinander. Wir sind ein ganzes Leben aufeinander

angewiesen. Pflegen und gepflegt werden, helfen und Hilfe erfahren, sich austauschen, sich ergänzen – das ist zutiefst **menschlich**. Blicken wir nun einmal auf das, was unter dem Dach und mit dem Siegel der Kirche als Diakonie passiert, dann geht es um **Hilfe für Menschen** in Not in christlicher Verantwortung. Wie las ich in einem Lexikon: **Diakonie ist die Sozialarbeit der Kirche**. Richtig.

In diesem Advent möchte ich den Blick ausweiten: Diakonie ist erst einmal etwas ganz grundsätzlich Menschliches. Das steckt in uns, ganz tief. Wenn's um Kinder geht, ist es einfach. Da werden wir alle zu Diakoninnen und Diakonen. Doch das ist erst der Anfang. Diakonisches Handeln, die gute Tat, ist etwas ebenso Grundlegendes wie Selbstverständliches. Das passiert doch wieder und wieder, im Haus, in der Nachbarschaft, in der Schule, im Beruf, in der Gemeinde. Das fällt uns oft gar nicht auf, wie wir da unterwegs sind, hilfreich, stark, oft genug auch liebevoll.

Im Pflegefall von Bethlehem hat sich Gott als Kind in der Krippe auf die menschliche Fähigkeit zur Pflege, zur Fürsorge, zum Kümern verlassen. Da hat er selbst sich unserem diakonischen Potential ausgesetzt, oder, traditioneller und schöner gesagt: Er hat sich unserer Liebe anvertraut. Das Kind in der Krippe ist der himmlische Mut- und Muntermacher zum liebevollen, hilfreichen, kooperativen, und gesegneten Handeln.

Pastor Thomas Struckmeier, Kirche und Diakonie, Landeskirchenamt



Fühlen Sie sich vom diakonischen Gedanken angesprochen? Haben Sie Gesprächsbedarf?

Wenden Sie sich gerne an Pastor Reinhard Zoske Tel. 05037-2387 oder per E-Mail r.zoske@lksl.de



HALLO, LIEBER GOTT,

zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. *Im Advent* suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, *Gott wird Mensch*. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER

Adventsandacht

Mittwoch

10.12.2025

17 Uhr



Kapelle Auhagen
(Friedhof)

Friedenslicht aus Bethlehem

in der Kapelle Winzlar

→ So, 4. Advent – 21.12.2025 um 17 Uhr

Auch in diesem Jahr kommt das Friedenslicht aus Bethlehem wieder in unser Kirchspiel. Unter dem Motto „**Ein Funke Mut**“ feiern wir die diesjährige Friedenslicht-Aktion. Unsere Lichter stehen für ein Leben in Frieden, ein Leuchten in der Dunkelheit, eine Flamme für die Demokratie – ein Funke Mut für gezeigte Zivilcourage, denn kleine Gesten machen den Unterschied – für ein Leben in Frieden.

Für die musikalische Begleitung sorgt der **Männergesangsverein Concordia Pohle**.

Bringen Sie eine **Kerze oder Laterne** mit, holen Sie sich das Friedenslicht nach Hause und tragen Sie es weiter, zu Ihren Nachbarn, Verwandten und Freunden.

Seien Sie wieder mit dabei und lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen für Frieden und Hoffnung setzen!



www.friedenslicht.de

Adventskonzert

Montag

22.12.2025

20 Uhr

Kapelle Winzlar

Gospel Celebration
Ensemble

Voice of Hope

One heart, two voices



Im Dezember

Puppenspiel für die Kleinsten

in der Kapelle Winzlar

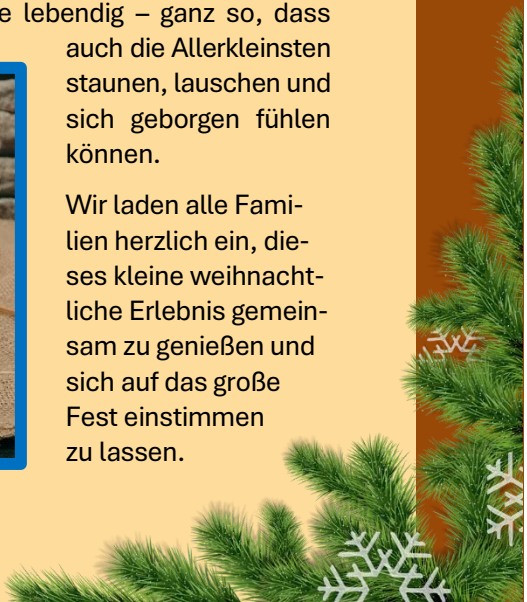
→ Mi, Heilig Abend – 24.12.2025 um 15 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Kleinsten an Heiligabend besonders willkommen heißen. Für alle Krabbelkinder und ihre Familien wird es ein liebevoll gestaltetes **Puppenspiel in der Kapelle Winzlar** geben.

Mit einfachen Bildern, warmem Licht und kindgerechten Figuren wird die Weihnachtsbotschaft auf behutsame Weise lebendig – ganz so, dass

auch die Aller kleinsten staunen, lauschen und sich geborgen fühlen können.

Wir laden alle Familien herzlich ein, dieses kleine weihnachtliche Erlebnis gemeinsam zu genießen und sich auf das große Fest einzustimmen zu lassen.



Jesu Geburt

Lukas 2,1-14

¹Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. ²Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. ³Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

⁴Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

⁶Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

⁷Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

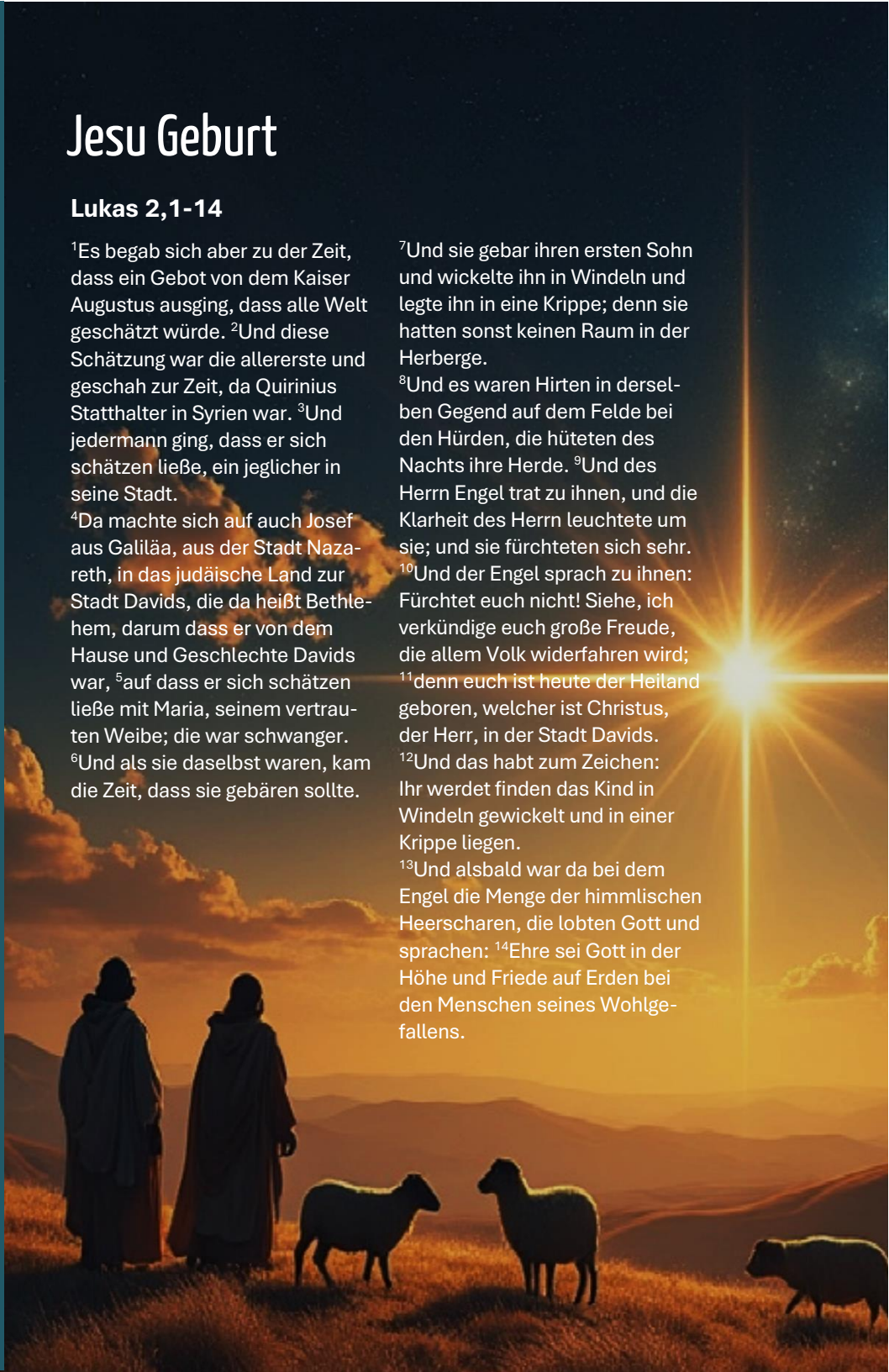
⁸Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

¹¹denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

¹²Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

¹³Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: ¹⁴Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.



Friede auf Erden – geht das?

Friede auf Erden. Das singen die Engel den Hirten in der Nacht, als Jesus zur Welt kam. Engel = angelos = Bote Gottes. Gott lässt sagen, fürchtet euch nicht, mit Jesus kommt Frieden auf die Erde bei den Menschen seines Wohlgefallens. Kaum zu glauben.

Sollte es stimmen, wäre das noch etwas, was wir von Gott brauchen könnten. Sonst brauchen wir ihn eigentlich nicht.

Könnte das aber zusammenhängen? Wenn wir Gott nicht brauchen, wird zwangsläufig etwas Anderes zum Wichtigsten in unserem Leben. Jeder entscheidet für sich, was für ihn wichtig ist. Es geht bei allen um sie selbst. Das geht solange gut, bis wir den Nächsten ganz vergessen. Dann bleiben wir einander etwas schuldig.

Gib einem Menschen Geld oder andere Macht und du wirst sehen, was in ihm steckt. Zum Glück steckt in niemand nur Schlechtes aber auch nicht nur Gutes. Die Betonung unseres Eigennutzes steckt doch in uns allen. Es kommt niemand als Mörder auf die Welt. Andere haben in ihm alles Mitgefühl zerstört, sind an ihm schuldig geworden. Wenn wir das Wohl der Anderen nicht mehr wollen, kommt es zum Übervorteilen und zum Streit. Im Großen heißt das Krieg.

Aber man muss doch etwas gegen das Böse tun. Dann müssen wir rechtzeitig neben unserem Wohl auch das Wohl der Anderen suchen. Wir alle sind Anderen etwas schuldig geblieben. Deswegen brauchen wir alle den Jesus von Nazareth, der uns zeigt, wie Gott uns dennoch liebt. Weil Gott sich um uns sorgt, sind wir versorgt. Wir brauchen nicht mehr alleine für uns sorgen. Das macht uns frei, um unsere Augen auch auf den Nächsten zu richten. Gott gibt uns einen neuen Anfang zu diesem anderen Leben mit dem weiteren Horizont auf die Nächsten und auf das Ganze. Weil er uns liebt dürfen wir uns selber und Andere lieben. Das ist der Weg zum Frieden auf Erden.

Stimmen wir also ein mit den Engeln: „Ehre sei Gott in der Höhe!“

Manfred Teschner, Pastor i.R.

Rückblicke – Gemeindenachmittag am 11.09.2025 im Pfarrhof



St. Katharinen

Bergkirchen

Fotos: Sabine Brandes



Fotos: Ulrike Brandes

Rückblicke – Tag des offenen Denkmals am 14.09.2025



Gott

hat die Geschicke
seiner Welt nicht
aus den Händen
gegeben.

Gott regiert und
kommt trotz aller
Katastrophen zu
seinem Ziel.

Reinhard Ellsel

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Anders gesagt: Zukunft

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit. Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen.

Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen. Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mögelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön. Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag

ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

Tina Willms

» Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr. Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken.

TINA WILLMS

Musikalischer Sonntagsspaziergang

→ So, 18.01.2026 um 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen



Auch im Jahr 2026 wollen wir unsere Konzertreihe "Sonntagsspaziergang" fortsetzen. Jeden dritten Sonntag im Monat um 15 Uhr wird es ein tolles Konzert in unserer St. Katharinen-Kirche geben. Das Eröffnungskonzert der Veranstaltungsreihe gibt uns Fatbardh Prengjoni, der uns schon seit mehreren Jahren traditionell im Frühjahr sein Können auf der Gitarre demonstriert. Am 18. Januar erwartet uns um 15 Uhr "Gitarrenmusik aus mehreren Jahrhunderten".

Der Eintritt ist wie immer frei. Wer kann und möchte darf einen freiwilligen Eintritt nach eigenem Ermessen geben.



Foto: Fatbardh Prengjoni (privat).



St. Katharinen



Bergkirchen

RENOVIERT AD 1983

HERRICH HABELIEB DIE STÄT TEDEINES
HAUSESLUND DENGRT DAD EINE
ANNO EHREWOHNET 1740

Fotos: Reinhard Zoske

Dankeschön!

Die Kirchengemeinde Bergkirchen/
Winzlar freut sich über zwei ganz
außergewöhnliche Spenden:

Pastor Josef Kalkusch (oben) mit
dem neuen Goldanstrich der In-
schriften über den Türen der Ka-
pelle Winzlar und die vom Bild-
hauer Peter Spielmann entworfe-
ne Weitblick-Tafel aus Obernkir-
chener Sandstein gespendet von
Inge und Ludwig Pohl für unsere
Aussicht hinter der Kirche.

Beides sind wertschätzende
Projekte, die die Gemeinde-
arbeit auf eine wunderbare
kreative Weise unterstützen.
Der Gemeindegemeinderat sagt
Danke im Namen des gan-
zen Kirchspiels Bergkirchen
und Winzlar!

Fotos: Karin Hahn





Ein Platz an der Sonne

Glaubenskurs: Stufen des Lebens

Stufen 
des Lebens
Kurse zum Glauben

Im Februar 2026 laden Cord Wilkening und Team an vier Freitagabenden – 6./13./20./27. Februar – zu einem Kurs von „**Stufen des Lebens**“ ein.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In „**Stufen des Lebens**“ spüren wir diesen Überlegungen nach. Wir können entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen und mitten im Alltag Wegweisung geben können.

„**Ein Platz an der Sonne**“ ist in diesem Jahr das Kursthema. Wer sucht ihn nicht, einen Platz, an dem wir uns wohlfühlen, an dem wir gesehen werden, an dem wir Weite erleben, an dem Mauern überwunden werden, an dem wir uns nicht mehr selbst rechtfertigen müssen, an dem wir Freiheit erleben. Im Kurs wollen wir solche Sonnenplätze des Daseins aufsuchen. In vier neutestamentlichen Geschichten erleben wir mit, wie durch die Begegnung mit Jesus die Sonne durch den Schatten bricht und neuen Lebensraum ermöglicht.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt, nur die Neugier ist erwünscht. Flyer zur Information und zur Anmeldung liegen aus oder sind auf der Homepage kirche-hagenburg.de zu finden.



Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zum mitfühlenden Umgang

→ **Mi, 18. Februar bis 6. April 2026**

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der

Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander.

Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover
und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Taizé-Gottesdienst Zeit zum Aufatmen

→ So, 14.12.2025 / 11.01.2026 / 08.02.2026 um 18 Uhr, Kirche Bergkirchen

Jeden zweiten Sonntag im Monat laden wir immer um 18 Uhr zu einem Taizé-Gottesdienst in unsere Kirche nach Bergkirchen ein. In der ruhigen Atmosphäre, den meditativen Gesängen aus Taizé, dem Kerzenlicht und Momenten der Stille finden viele Menschen einen Ort zum Aufatmen und zur inneren Sammlung.

Der Gottesdienst ist offen für alle – für Suchende, Zweifelnde, Stille-Liebende und Neugierige. Vorkenntnisse braucht es nicht; die wiederholenden Gesänge tragen und verbinden, und jede und jeder kann einfach da sein.

Wir freuen uns über alle, die sich eine Stunde Frieden im Alltag schenken möchten.



Lebendiger ADVENT

*Gesegnete
Weihnachtszeit*

IM KIRCHSPIEL
BERGKIRCHEN

Jeden Freitag!

Gemeinsam wollen wir
Adventslieder singen
und Geschichten hören,
bei Tee, Kakao, Punsch,
Glühwein und Keksen.



St. Katharinen

Bergkirchen

- ❖ 28.11. 17:30 Uhr – **Winzlar** Auf dem Brink
- ❖ 05.12. 18 Uhr – **Bergkirchen** Bergkirchener Str. 9
- ❖ 12.12. 18 Uhr – **Wiedenbrügge** Alte Poststraße 1
- ❖ 19.12. 18 Uhr – **Wölpinghausen** Kleine Freiheit



Gottesdienste im Dezember 2025

05.12.2025 Fr 18 Uhr	Lebendiger Advent bei Erika van de Logt	Bergkirchen Bergkirchener Str. 9
07.12.2025 So 10 Uhr	2. Advent Gottesdienst (kein Gottesdienst in Bergkirchen)	Kapelle Winzlar
10.12.2025 Mi 17 Uhr	Adventsandacht	Kapelle Auhagen
12.12.2025 Fr 18 Uhr	Lebendiger Advent bei Ingo Schramm	Wiedenbrügge Alte Poststraße 1
14.12.2025 So 11 Uhr	3. Advent auf dem Weihnachtsmarkt Gottesdienst	Wölpinghausen Meeresblickstraße
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
19.12.2025 Fr 18 Uhr	Lebendiger Advent	Wölpinghausen Kleine Freiheit
21.12.2025 So 17 Uhr	4. Advent Gottesdienst Friedenslicht aus Bethlehem mit dem Männergesangverein Concordia Pohle	Kapelle Winzlar (kein GD in Bergkirchen)
22.12.2025 Mo 20 Uhr	Weihnachtskonzert mit D. Freise Voice of Hope – One Heart, two voices	Kapelle Winzlar
24.12.2024 Mi 16 Uhr 18 Uhr 23 Uhr	Heiliger Abend Krippenspiel / Familiengottesdienst Vesper-Gottesdienst Christmette mit Posaunenchor	Kirche Bergkirchen
15 Uhr 18 Uhr	Puppenspiel für Krabbelkinder Vesper-Gottesdienst	Kapelle Winzlar
25.12.2025 Do 10 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Festgottesdienst	Kirche Bergkirchen
26.12.2025 Fr 10 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Festgottesdienst	Kapelle Winzlar



26.12.2025 Fr 18 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Chor WiSchBeWö	Kirche Bergkirchen
31.12.2025 Mi 17 Uhr	Altjahresabend – Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
Mi 18 Uhr	Altjahresabend – Gottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kapelle Winzlar

Gottesdienste im Januar 2026

04.01.2026 So 10 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst	Kapelle Winzlar (kein GD in Bergkirchen)
11.01.2026 So 18 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
18.01.2026 So 10 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Kirche Winzlar (kein GD in Bergkirchen)
15 Uhr	Musikalischer Sonntagsspaziergang Konzert – Gitarrenmusik aus mehreren Jahrhunderten mit Fatbardh Prengjoni	Kirche Bergkirchen
25.01.2026 So 10 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Kirche Bergkirchen

Gottesdienste im Februar 2026

01.02.2026 So 10 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst	Kapelle Winzlar (Kein GD in Bergkirchen)
08.02.2026 So 18 Uhr	Sexagesimä Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
15.02.2026 So 10 Uhr	Estomihi Gottesdienst	Kapelle Winzlar (kein GD in Bergkirchen)
So 15 Uhr	Musikalischer Sonntagsspaziergang Konzert	Kirche Bergkirchen
22.02.2026 So 10 Uhr	Invokavit Gottesdienst	Kirche Bergkirchen

Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

im Pfarrhof Bergkirchen, Bergkirchener Straße 28 – wenn nicht anders angegeben

Gemeinde-nachmittage Seniorentreff	Weihnachtsfeier:			
	15-17 Uhr	Do 11.12.2025	Pfarrhof Bergkirchen	
	15-17 Uhr	Do 15.01.2026	Pfarrhof Bergkirchen	
	15-17 Uhr	Do 29.01.2026	Pfarrhof Bergkirchen	
	15-17 Uhr	Do 12.02.2026	Pfarrhof Bergkirchen	
15-17 Uhr	Do 26.02.2026	Pfarrhof Bergkirchen		
Literaturkreis	alle 14 Tage	Mi 03.12.2025	Mi 14.01.2026	Mi 11.02.2026
Pfarrhof Bergkir.	ab 14:30 Uhr	Mi 17.12.2025	Mi 28.01.2026	Mi 25.02.2026
Trauertreff	16 Uhr	Do 11.12.2025	Do 22.01.2026	Do 26.02.2026
(jeden 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				
Hospizgruppe	19.30 Uhr	Dez. fällt aus	Mo 26.01.2026	Mo 23.02.2026
(jeden letzten Montag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				
Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken		Mo 02.02.2026	15 - 17 Uhr	
im Pfarrhof Bergkirchen (Ab ihrem 65. Geburtstag erhalten alle Geburtstagskinder der Monate November, Dezember, Januar zu gegebener Zeit eine schriftliche Einladung.)				

GUTE AUSSICHTEN:

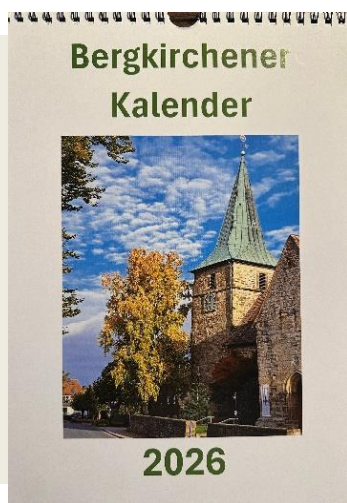
06.03.2026 Weltgebetstag der Frauen - Nigeria

Bergkirchener Kalender 2026

→ ab sofort erhältlich

Den Bergkirchener Kalender können Sie für 10,- € ab sofort im Pfarrbüro erwerben.

Der Erlös ist für die diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde Bergkirchen.





Veranstaltungen unserer Seeprovinzgemeinden:

Kirchengemeinde *Altenhagen-Hagenburg*

07.12.2025 - 17 Uhr

Adventskonzert der Hagenburger Chöre in der St. Nicolai Kirche

18.01.2026 - 15 Uhr

Neujahrskonzert der Ratsband in der St. Nicolai Kirche

07.02.2026 - 10 Uhr

Männerfrühstück in Hagenburg (Thema folgt)

Kirchengemeinde *Großenheidorn*

26.12.2025 - 17 Uhr

Weihnachtsliedersingen vor dem Pfarrhaus in Großenheidorn mit Glühwein, Punsch und Stockbrot am Lagerfeuer.

Kirchengemeinde *Sachsenhagen*

Am **1. Advent** findet in der Elisabethkirche in Sachsenhagen eine **musikalische Andacht** zur Einstimmung in die Adventszeit statt.

06.12.2025

findet der Sachsenhäger **Adventsmarkt** statt. Als ein Highlight präsentiert der Reservistenmusikzug Niedersachsen in der Elisabethkirche um **17 Uhr** ein **Adventskonzert**

Kirchengemeinde *Steinhude*

20.12.2025 - 18 Uhr

Konzert des Posaunenchores Steinhuder Meer und dem Chimeschor Bad Nenndorf

21.12.2025 - 18 Uhr

Weihnachtsliedersingen in Verbindung mit dem Lebendigen Adventskalender und Verteilung des Friedenslichtes

21.02.2026 - 17 Uhr

Arnin Schubring, **Lesung** zum Thema "Begegnungen" erlebt empfunden erzählt ... wenn die Seele nicht so richtig will

Über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10

31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 / 74 55

www.dachdecker-wagner.de



Physiotherapie - Praxis

Wölpinghausen

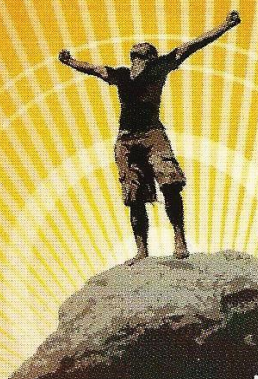
Carsten Linke

Physiotherapeut

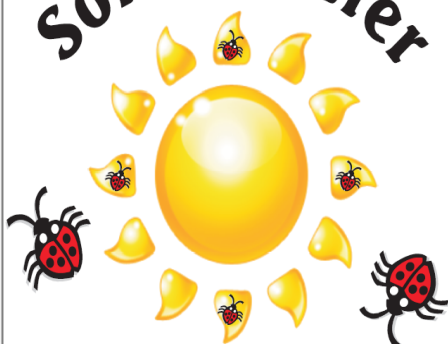
Fürst - Wolrad - Straße 16

31556 Wölpinghausen

05037/ 9309305



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr

Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14

31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen

Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961

www.bergkirchener-hofladen.de



Aus unserer

Gebetsecke

Gott,

wir bitten um Frieden in unseren Häusern und Straßen. Wir beten für das Ende der Gewalt, Hass und Krieg, dass Menschen, die einander feindlich gegenüberstehen, Wege zur Versöhnung finden. Bitte halte über alle Länder, die sich in Angst vor Kriegen befinden Deine schützende Hand.

Ich sehe in deiner Schöpferhand den Schutzschirm vor Krieg aller Partnergemeinden, wie etwa Polen und Lettland, aller Schwestern und Brüder, in Europa und weltweit.

Lass uns in unserem Taizé-Gottesdienst mit vielen Menschen zusammenkommen, um gemeinsam für den Frieden zu beten.

Die Diakonie wachse und breite sich aus. Als Hilfe füreinander und miteinander, um die Not zu mildern.

Pastor Reinhard Zoske

In unseren offenen Kirchen
möge sich jeder eingeladen und
willkommen fühlen.

Wir bitten Gott:
Segne alle BesucherInnen und
Pilger die Deiner Einladung
folgen und in der Stille Deiner
Kirche ihr Herz öffnen.



Bergkirchen

St. Katharinen

Freud und Leid: August · September · Oktober



Wir begrüßen alle Täuflinge in unserer Gemeinde

Hannes Essler aus Winzlar
Hailey Kästner aus Winzlar
Lio Kästner aus Winzlar
Emil Schirmer aus Wunstorf



Trauungen

keine



Beerdigungen – Wir nehmen Abschied von

Heinrich Dohemann	Winzlar	91 Jahre
Dieter Wasserfurth	Düdinghausen	85 Jahre
August Wehres	Winzlar	85 Jahre
Wilfried Klauenberg	Auhagen	88 Jahre

Suchen & Finden – bitte melden unter Tel.: 05037-2387

Wir suchen eine
Tröstbank für
den Friedhof, wer
mag sich dort tref-
fen und sprechen?

Wer möchte wie-
der in die Kir-
che eintreten?
Wiedereintritt
jederzeit bei uns
möglich!

Wir haben zwei
ungepflegte
„Soldaten-Grab-
stellen“ – wer mag
sich pflegend der
Grabstellen
annehmen?

Schule beendet?
Wer möchte ein
Theologie-Stu-
dium beginnen?

Wer hat Lust z.B.
aus dem eigenen
Garten Blumen-
schmuck in
„dürren Zeiten“
für den Altar zu
organisieren?



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske
Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87
r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:
Di + Fr 10 - 13 Uhr,
Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Elisabeth Knauer Detlef Freise Daniel Nickels	Tel über Pfarrbüro Tel. 0 50 31 - 1 35 58 Tel. über Pfarrbüro	Organistin in Bergkirchen Organist in Winzlar Posaunenchorleitung
WiSchBeWö	George Kochbeck	Tel. 0172 – 5 47 27 00	kochbeck@monopalast.de
Hospiz	Birgit Homes Koordinatorin	Tel. 0176 – 89 91 39 96	koordinatorin@hospizverein- schaumburg.de
Pfarrhof Bergkirchen	Andrea Korte	Tel. 0 50 37 – 50 91 Fax 0 50 37 – 30 02 98	pfarrhof@lksl.de Bergkirchener Straße 28

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen

Homepage:

www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de

Redaktion:

Alexandra Blume, Reinhard Zoske / archiv-bergkirchen@t-online.de

Layout/Design:

Alexandra Blume, Auhagen

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn.
Für die Ausgabe März – April – Mai: 01.02.2026

Erscheinen/ Auflage:

Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer
Homepage. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die
Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.

Spendenkonto:

Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50
Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

67./68. Aktion

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.